

Mitteilung an den Stadtentwicklungsausschuss zur Sitzung am 30.11.2021

An die Geschäftsführung StEA / 600.11

Das Amt für Verkehr teilt zur Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE "Einführung einer Linie 5 Universität – Brackwede Kirche" mit:

Derzeit durchqueren 4 Linien jeweils im 10-Minuten-Intervall die Stammstrecke der Bielefelder Stadtbahn, zzgl. Einsatzwagen in der Hauptverkehrszeit. Die minimale Zugfolgezeit beträgt aktuell ca. 90 Sekunden.

Die Verstärkerfahrten der Linie 4 sind hauptsächlich auf dem Streckenabschnitt Hauptbahnhof – Universität unterwegs, so dass die Stammstrecke mit nur einem Gleis je Fahrtrichtung von diesen Zusatzfahrten nicht befahren wird. Die Einsatzwagen auf dem südlichen Streckenabschnitt der Linie 1 bilden derzeit keinen durchgehenden 5-Minuten-Takt ab, so dass auch unter Einbezug der heutigen Einsatzwagen zusätzliche Stadtbahnfahrzeuge zu beschaffen wären.

Vor der Einführung einer Linie 5 zwischen Universität und Brackwede sind unterschiedliche planerische, technische, finanzielle und organisatorische Voraussetzungen zu klären.

Die planerischen Rahmenbedingungen betreffen z.B. die Anzahl und die zeitliche Lage von Einsatzwagen im Liniennetz. Zudem muss die zeitliche Lage der neuen Linie 5 in Bezug auf die Linien 1 und 4 geklärt werden, um die Fahrten möglichst gleichmäßig über das 10-Minuten-Intervall beider Linien zu verteilen und auch zulässige Wendezeiten an den Endstellen zu erhalten.

Zu den technischen Fragestellungen gehören z.B. die Leistungsfähigkeit des Stadtbahntunnels zur Wahrung der Fahrplanstabilität, aber auch z.B. die Auswirkungen auf die berührten Knotenpunkte und den MIV. Zudem muss die Leistungsfähigkeit der Wendeanlagen geprüft werden.

Zu klärende finanzielle und organisatorische Rahmenbedingungen wären die Sicherstellung der Investitionskosten für zusätzliche Stadtbahnfahrzeuge sowie für die zusätzlichen Betriebskosten. Hierzu bedarf es verbindlicher politischer Entscheidungen und eine Berücksichtigung in den entsprechenden Haushaltsplänen.

Aus diesen Gründen ist eine zeitnahe Einführung einer 5.Stadtbahnlinie aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht absehbar. Perspektivisch ist die Verdichtung der am stärksten frequentierten Stadtbahnabschnitte durch eine zusätzliche Linie im Hinblick auf die Verkehrswende grundsätzlich sinnvoll. Kurzfristig werden die erforderlichen Kapazitäten auf den Stadtbahnlinien 1 und 4 durch den Einsatz von Langzügen mit Mittelwagen (Linie 1) und Vamos-Fahrzeugen (Linie 4) – jeweils unterstützt durch Einsatzwagen – sichergestellt.

i.A.

Lewald